WIKIPEDIA

Gujarati

Gujarati (ગુજરાતી, f., gujarātī, [guʤə ˈrɑːtiː], Sprache von Gujarat) gehört zum indoarischen Zweig der indoiranischen Untergruppe der indogermanischen Sprachen.

Das Verbreitungsgebiet des Gujarati deckt sich weitgehend mit dem indischen Bundesstaat Gujarat, dessen Grenzen 1960 entlang der Sprachgrenze des Gujarati gezogen wurden. Größere Zahlen von Gujarati-Sprechern gibt es auch im Raum Mumbai (Bombay). Ferner wird Gujarati seit der britischen Kolonialzeit in verschiedenen afrikanischen Staaten sowie in jüngerer Zeit von Auslandsindern in den Golfstaaten, Großbritannien und den USA gesprochen. Laut der indischen Volkszählung 2011 wird Gujarati von rund 55 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Davon leben 52 Millionen in Gujarat, wo Gujarati-Sprecher 86 Prozent der Bevölkerung stellen.[1] Das Gujarati dient im Bundesstaat Gujarat sowie im Unionsterritorium Dadra und Nagar Haveli und Daman und Diu als Amtssprache. Daneben ist es auf überregionaler Ebene als eine von 22 Nationalsprachen Indiens anerkannt.

Gujarati (ગુજરાતી)	
Gesprochen in	Indien (Gujarat, Mumbai)
Sprecher	55 Millionen
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanische Sprachen Indoiranische Sprachen Indoarische Sprachen **Gujarati**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Indien, Bundesstaat Gujarat, Unionsterritorium Dadra und Nagar Haveli und Daman und Diu
Sprachcodes	
ISO 639-1	gu
ISO 639-2	guj
ISO 639-3	guj

Inhaltsverzeichnis

Schrift

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Schrift

Wie viele Sprachen Indiens hat Gujarati eine eigene Schrift, die Gujarati-Schrift. Diese ist der Devanagari-Schrift recht ähnlich, jedoch fehlt bei der Gujarati-Schrift der charakteristische obere Querbalken (vgl. z. B. Gujarati ત und Devanagari त für *ta*).

Denkmal für Narsinh Mehta in Vadodara

Als Begründer der Gujarati-Literatur im 15. Jahrhundert gilt Narsinh Mehta, dessen Preislieder in der Ursprungssprache jedoch nur mündlich überliefert wurden.

Ungefähres Verbreitungsgebiet des Gujarati

Literatur

- Elvira Friedrich: *Einführung in die indischen Schriften*. Teil 2: *Gujarati, Gurmukhi, Bengali, Oria*. Buske, Hamburg 2002, ISBN 978-3-87548-219-5.

Weblinks

- **Wikipedia auf Gujarati**
- **Wiktionary: Gujarati** – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Einzelnachweise

1. *Data on Language and Mother Tongue. Part A: Distribution of the 22 scheduled languages-India/States/Union Territories – 2011 census.* (http://www.censusindia.gov.in/2011Census/Language-2011/Part-A.pdf) (PDF) Census of India 2011

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gujarati&oldid=198267774“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. März 2020 um 17:29 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.